



Presseinformation

4. Juli 2019

Elefant und Giraffe zu Gast im Rittersaal!

Ungewöhnliche Bewohner in der Burg kündigen die neue Sonderausstellung des Staatlichen Naturhistorischen Museums an

Ab Oktober heißt es am Burgplatz: die Wüste lebt! Denn die Wüste in Arabien und Nordafrika ist kein ödes Land, sondern Lebensraum für Mensch, Tier und Pflanzen. Dazu gehören unter anderem afrikanische Elefanten und die Netzgiraffe, die am Donnerstag, den 4. Juli bereits in den Rittersaal der Burg Dankwarderode eingezogen sind.

Das Staatliche Naturhistorische Museum widmet sich mit seiner Sonderausstellung „Die Wüste soll leben. Bedrohte Natur in Arabien und Nordafrika“ ab dem 3. Oktober dem sandigen Lebensraum und legt dabei den Fokus auf die von Naturkatastrophen, Krieg und Hunger bedrohten Regionen im Norden des Kontinents. „Wie geht es eigentlich den Wildtieren in diesen Staaten?“ ist dabei eine der zentralen Fragen der Ausstellung, in der die Besucherinnen und Besucher mehr über die bedrohten Ökosysteme erfahren können.

Bildunterschrift: © Staatliches Naturhistorisches Museum

Pressestelle:

Desirée Hennecke, Volontärin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel 0531 – 1225 4412, E-Mail: d.hennecke@3landesmuseen.de

Silke Röhling, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel 0531 – 1225 4400, Mobil 0163 – 5917 114, E-Mail: s.roehling@3landesmuseen.de